Rendsburg, den 6. April 2022

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP, SSW und WGK**

**zur Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26. April 2022 und zur Sitzung des Hauptausschusses am 12. Mai 2022**

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP, SSW und WGK

beantragen Folgendes:

1. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, die Mittel im Teilhaushalt 313901 (Koordination Integration und Teilhabe) für Integrationsprojekte mit der Erstellung des nächsten Nachtragshaushalts von derzeit 180.000 € um 100.000 € auf 280.000 € zu erhöhen.
2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Mittel im Teilhaushalt 313901 (Koordination Integration und Teilhabe) für Integrationsprojekte mit der Erstellung des nächsten Nachtragshaushalts von derzeit 180.000 € um 100.000 € auf 280.000 € zu erhöhen.

**Begründung:**

Zur Förderung und Finanzierung von Integrationsprojekten sind im Haushalt des Kreises für das Jahr 2022 180.000 € eingestellt („Integrationstopf“). Bei der Erstellung des Haushalts war noch nicht erkennbar, dass aufgrund Kriegs, Flucht und Vertreibung in diesem Jahr viel mehr Menschen als in den vergangenen beiden Jahren Zuflucht in unserem Kreis finden werden. Eine Vielzahl der Schutzsuchenden kommt aus dem Kriegsgebiet der Ukraine.

Der Bedarf an Integrationsprojekten ist deshalb größer als in den vergangenen beiden Jahren. Eine zeitig einsetzende gute Integrationsarbeit stärkt unsere Gesellschaft. Die (Co-)Finanzierung von Projekten durch den Kreis über einen Integrationstopf ermöglicht eine an die Bedürfnisse vor Ort angepasste Projektarbeit.

Der Kreistag hat in seiner letzten Sitzung am 14. März 2022 sich zu Folgendem bekannt: „Unsere Solidarität gilt jetzt vor allem den unter dem Kriegsterror leidenden Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und oft buchstäblich nur ihr nacktes Leben retten konnten. Wir heißen alle Kriegsflüchtlinge in unserem Kreis herzlich willkommen und wollen für sie ein sicherer Hafen sein.“

Gleichzeitig hat der Kreistag sich seiner finanziellen Verantwortung gestellt und erklärt, die dabei entstehenden Ausgaben für den Kreis über einen Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen. Neben Wohnung, Essen und Kleidung werden die ankommenden geflüchteten Menschen auch eine integrative Betreuung benötigen, die nicht allein durch Ehrenamtliche geleistet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

| | | |
|---|---|---|
| Christine von Milczewski<br>für die Fraktion<br>Bündnis90/Die Grünen | Sabine Mues<br>für die CDU-Fraktion | Bernhard Fleischer<br>für die SPD-Fraktion |
| René Banaski<br>für die FDP-Fraktion | Michael Schunck<br>für die SSW-Fraktion | Ingrid Schäfer-Jansen<br>für die WGK-Fraktion |